

Fünf Gemeinden, ein Anliegen!

Sparen, Stärken nützen und Schwächen ausmerzen: Sittersdorf, Bad Eisenkappel, Gallizien, Eberndorf und Globasnitz machen mit der „Interkommunalen Zusammenarbeit“ (IGZ) gemeinsame Sache. Denn ihre Anliegen sind stets die selben.

Foto: Evelyn Hronek

„Wir wollen in den Bereichen Wirtschaftshof und Verwaltung zusammenarbeiten“, sagt die Sittersdorfer Amtsleiterin Birgit Petek. Die IGZ-Idee wurde im Vorjahr von Jakob Strauß,

Obmann der Verwaltungsgemeinschaft des Bezirkes,

ins Leben gerufen. „Für alle Gemeinden kann es nur Vorteile bringen“, meint der Globasnitzer Amtsleiter Alois Opetnik. So sind auch gemeinsame Einkäufe von Streugut, Benzin, Öl oder Papier geplant: „Das bringt allen Preisvorteile.“

Auch der Bad Eisenkappeler Amtsleiter Ferdinand Bevc ist positiv gestimmt: „Eine Chance! Wir können vorhandene Ressourcen gemeinsam nützen.“ Er kann sich vorstellen, dass seine Kommune die Geburten- eintragungen übernimmt.

Skeptisch ist einzig der Eberndorfer Amtsleiter Blasius Jager: „Wenn ein Gerät kaputt wird, was dann?“

